Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 2 · 9. 1. 2020
58. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 23. Januar

Sossenheimer Spitzen

Weniger ist mehr

von Eva Mingram

Eigentlich sprechen die Statistiken über den Feuerwerkskonsum zu Silvester 2019/2020 eine deutliche Sprache: gleichbleibende Umsätze des Einzelhandels, Feinstaubwerte von 740 Mikrogramm pro Kubuikmeter Luft, gemessen um 0.30 Uhr in Höchst, und ausgebliebene Folgen der hitzig geführten Diskussionen um Verbote der Silvesterknallerei. Dennoch: In Sossenheim blieb die aus den Vorjahren gewohnte Vor-Böllerei, schon Stunden vor dem Jahreswechsel, nahezu aus. Erst gegen 23.30 Uhr waren die ersten „Aufwärm-Knaller“ zu hören.

Die aktiven Feuerwerksfans rund um die Albrecht-Dürer-Schule sammelten sich an den Straßenecken, sodass die Seitenstraßen weitgehend sauber blieben. Aus den oberen Stockwerken entsprechend gelegener Häuser gab es ungewohnt lange unverhofft schöne Aussichten. Auch die sonst bis in den Morgen hinein gezündeten Kracher hielten sich in Grenzen. Selbst die Nachzügler, die am 1. Januar traditionell den Neujahrsspaziergang vergällten, hatten ihre Pulver offensichtlich schon verschossen.

Kurzum: Das Silvesterspektakel zeigte diesmal – zumindest in diesem Bereich Sossenheims - einen Touch von Maß halten, was manches Verlangen nach einem generellen Feuerwerks- und Kracherverbot in den Hintergrund rücken ließ. Denn weniger ist oft wirklich mehr.

Von Ukulelen begleitet singen Schüler und Chor-AG gemeinsam mit Musiklehrerin Anne Rumpf am Flügel. Foto: Krüger

Letzte Feier im „Exil“

Jahresabschluss der Henri-Dunant-Schule mit viel Musik und Tanz in der IGS West

Voraussichtlich zum letzten Mal fand das „Adventstreffen“ der Henri-Dunant-Schule (HDS) vor den Weihnachtsferien in der Aula der IGS West in der Palleskestraße in Höchst statt. In diesem Jahr soll die vorweihnachtliche Feier wieder in Sossenheim, im dann fertigen neuen Schulgebäude, abgehalten werden können.

Der Schulleiter der Henri-Dunant-Schule, Ulrich Grünenwald, begrüßte Schüler und Eltern in der voll besetzten Aula und kündigte ein buntes musikalisches Programm zur Adventszeit an. Den Auftakt gestalteten die Schülerinnen der vierten Klassen mit den Liedern „This little light of mine“ und „Bajushki Baju“. Mit dem „Nebel-Lied“ setzte die Chor-AG das bunte Programm fort. Von der ersten bis zur vierten Klasse waren alle Schulklassen beteiligt. Und bei dem Lied „Bruder Jakob“ wurden auch Ukulelen gespielt. Danach sangen Schüler auch vor der Bühne stimmgewaltig die Lieder „Im Schein der Kerzen“ und das „Engel-Lied“ mit.

Aber auch die Tanz-AG durfte nicht fehlen und führte Tänze aus der „Stadtteil-Oper“ auf, die am 26. und 27. März im Volkshaus Sossenheim zu sehen sein wird. Für die jungen Tänzer gab es stehenden Applaus und Zugabe-Rufe. Die Zugabe wurde nach kurzer Absprache auch getanzt.

Die musikalische Leitung hatte Musiklehrerin Anne Rumpf. Am Flügel wurde sie von Markus Neumeyer unterstützt. Die Zuhörer bekamen eine Vorschau auf die Stadtteil-Oper geboten und ganz Sossenheim darf sich jetzt schon auf die beiden Aufführungen im Volkshaus freuen.

Nach Flötenspiel und dem Lied „Kinder tragen Licht ins Dunkel“ verabschiedete Rektor Ulrich Grünenwald Kinder und Eltern in die Weihnachtsferien, wünschte „Frohe Weihnachten“ und alles Gute für das Jahr 2020. **mk**

Ein Tritt mitten ins Gesicht

Ein stark alkoholisierter Autofahrer wehrte sich kurz vor Weihnachten auf dem einem Parkplatz in der Siegener Straße heftig gegen Polizeikontrolle und erhielt zahlreiche Anzeigen.

Zeugen meldeten der Polizei telefonisch am Abend des 21. Dezembers einen Pkw der Marke Skoda, der in Schlangenlinien auf der A66 in Richtung Frankfurt unterwegs ist. Die Polizei entdeckte das Fahrzeug, als es gerade von der Autobahn kommend nach rechts in die Siegener Straße einbog und auf dem Parkplatz eines Supermarktes anhielt. Dort wollte die Streife den Fahrer des Wagens kontrollieren.

Polizei schreibt zahlreiche Anzeigen

Eine Atemalkoholbestimmung zeigte bereits deutlich die Alkoholisierung des 26-jährigen Fahrzeugführers an. Als ihm eröffnet wurde, dass eine Blutentnahme durchgeführt werden solle, wurde er aggressiv gegenüber den Beamten und sperrte sich gegen jede weitere Maßnahme. Aus diesem Grund sollten ihm Handfesseln angelegt werden, was schließlich auch gelang. Dabei trat er jedoch mit seinen Arbeitsschuhen einer 28-jährigen Polizistin ins Gesicht. Nachdem die Beamtin ärztlich versorgt worden war, konnte sie ihren Dienst nicht weiter versehen.

Der Fahrer des Skodas führte keine Personaldokumente mit sich. Gegen den Mann wurden nach Angaben der Polizei Anzeigen wegen der Trunkenheitsfahrt, Beleidigung, Körperverletzung und Widerstand mit tätlichem Angriff auf Vollstreckungsbeamte gefertigt. **pol**

WIR STELLEN EIN:
Pflegefachkräfte / Pflegehilfskräfte
(m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit

WIR BIETEN:
• unbefristeten Arbeitsvertrag
• familienfreundliche Arbeitszeiten
• attraktive Vergütung mit steuerfreien Zuschlägen
• ggfl. KITA-Zuschuss, Altersversorgung/VWL u.s.w.

WIR BIETEN AUCH PERSPEKTIVEN FÜR WIEDER-EINSTEIGER UND FRISCH EXAMINIERTE!

AKIP Ambulante Krankenpflege
Thudichumstraße 5
60489 Frankfurt am Main
www.akip-allsenio.de
E-Mail: bewerbung@akip-allsenio.de
Tel.: 0800-5242620 Sabine Fatho

AMBULANTE KRANKENPFLEGE IN PARTNERSCHAFT
AKIP

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Rheinhessischer
Wein und Sekt
vom Winzer
Ausgewählte Spirituosen
Beratung bei der Auswahl
Zusammenstellung von Geschenksortimenten
Lieferung nach Vereinbarung
Weinhandel Ellen Weis
65936 Frankfurt/M.-Sossenheim
Montabaurer Straße 11
Telefon 0 69 / 34 14 59

Herr Daniel kauft Pelze aller Art, Orden, Zinn, Puppen, Krüge, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Gold-, Mode- und Bernsteinschmuck, Silberbestecke, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, komplette Nachlässe.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562
oder 0163/4762099

Biber im Unterfeld. *Die frischen, markanten Spuren eines Bibers konnten Spaziergänger zwischen Weihnachten und Neujahr deutlich sehen. Zahlreiche Bäume entlang des Spazierweges um die Flutmulde, die während der Renaturierung der Nidda im Jahr 2012 nahe der Holzbrücke über die Nidda angelegt worden war, sind betroffen. Als reiner Pflanzenfresser frisst der Biber im Winter gerne von Weichhölzern, wie Pappeln und Weiden.* Foto: Krüger

Weniger Parkplätze. ***Wer den öffentlichen Personennahverkehr im Frankfurter Westen nutzt, der kennt das Problem: Wegen der vielen Staus zwischen Rödelheim und Sossenheim blieben die Busse häufig stecken und kamen zu spät. Das soll jetzt vorbei sein. Denn seit kurzem haben Busse – und auch Fahrradfahrer – freie Fahrt auf einer eigenen Spur auf der vielbefahrenen Westerbachstraße zwischen dem Ortsausgang von Rödelheim und der Wilhelm-Fay-Straße in Sossenheim. Das heißt aber auch absolutes Halteverbot und damit Wegfall zahlreicher Parkplätze in diesem Abschnitt der Westerbachstraße.*** *Foto: Krüger*

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Lydia Erb

geb. Brum

* 6.3.1934 † 4.1.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Rudolf
Birgit, Michael, Kerstin und Annika
Dagmar, Felix, Julia und Moritz

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 15. Januar 2020, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Ein Leben hat sich erfüllt

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem Vater, Schwiegervater und Opa

HANS BOLLIN

* 11.02.1930 † 21.12.2019

In Liebe und Dankbarkeit

Harald, Michaela und Marc Bollin

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17. Januar 2020, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Herr, in deine Hände
befehle ich meinen Geist.
Du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben, für uns alle dennoch plötzlich, verstarb am 5. Januar 2020 mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater und Opa

Albert Bauer

*** 09.05.1933 † 05.01.2020**

In stiller Trauer:
Valerie Bauer,
Wolfgang, Erika, Monika
mit Familien und allen Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17. Januar 2020, um 13.30 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße 54, 65936 Frankfurt, statt.

Erlöst

Nach schwerer Erkrankung ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma friedlich eingeschlafen.

Brigitte Brunetti

* 5.6.1932 † 4.1.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Horst und Peter Sautter
mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 22. Januar 2020, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 10. Januar bis 23. Januar 2020

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 10.01.
17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“ (Gemeindebüro)
19.00 Uhr Eucharistiefeier im Schwesternkonvent (Alt-Sossenheim 68)

Samstag, 11.01.
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Sonntag, 12.01.
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)
Der „Eine-Welt“-Laden hat geöffnet

Dienstag, 14.01.
15.00 Uhr „Spinnstube“ des Fördervereins St. Michael (Gemeindehaus)

Mittwoch, 15.01.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet (Krypta)

Donnerstag, 16.01.
09.45 Uhr Entspannungskurs (Gemeindehaus)
17.00 Uhr Weggottesdienst-Treffen der Erstkommunionkinder (Kirche)

Samstag, 18.01.
Kein Abendlob (Krypta)
18.00 Uhr (Justinuskirche Höchst) Gemeinsame Eucharistiefeier der Pfarrei in St. Justinus Höchst, mit Dank und Verabschiedung der alten sowie Vorstellung und Segnung der neuen PGR-Mitglieder

Sonntag, 19.01.
09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Dienstag, 21.01.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)

Mittwoch, 22.01.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet (Krypta)
19.30 Uhr Atempause am Mittwoch (Krypta)
20.00 Uhr Forum Kinder- und Jugendarbeit St. Michael (Gemeindehaus)

Donnerstag, 23.01.
09.45 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
19.30 Uhr Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag (Gemeindehaus)
Interessierte sind herzlich eingeladen an der Vorbereitung mitzuwirken

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 12.01.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 19.01.
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Montag, 13.01.
17.00 Uhr Gebetskreis (einmal im Monat)

Mittwoch, 15.01.
09.30 Uhr Frühstückstreff (einmal im Monat)
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 16.01.
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Freitag, 17.01.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Montag, 20.01.
17.00 Uhr Gebetskreis (einmal im Monat)

Mittwoch, 22.01.
09.30 Uhr Frühstückstreff (einmal im Monat)
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 23.01.
15.00 Uhr Hausgottesdienst in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis

Du fehlst uns

Klaus Haase

* 24.04.1946
† 12.12.2019

Danke

für den gemeinsamen Abschied,
für eine stille Umarmung,
für tröstende Worte,
für Blumen und Geldzuwendungen,
für den großen Beistand durch
Pfarrerin Charlotte Eisenberg.

Emmi Haase
Thorsten Haase
Katrin, Christian,
Lilli und Leonie Häußer

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 341925 Schaumburger Straße 16

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall
… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.
Sossenheimer Wochenblatt

Termine in Sossenheim

Wann	Was	Wo
10. Januar 19 Uhr	Neujahrsempfang des Vereinsrings	in den Clubräumen im Volkshaus
10. Januar 20 Uhr	„Kultur unterm Dach“ mit Frank Muschalle	in der Alten Schlosserei in der Albanusstraße 14
11. Januar 18 Uhr	Vernissage der Ausstellung Sossenheimer Künstler	in den Clubräumen im Volkshaus
12. Januar 17 Uhr	Neujahrskonzert des Kultur- und Förderkreises	im großen Saal des Volkshauses
18. Januar ab 10 Uhr	Kartevorverkauf für die Spritzer-Veranstaltungen	im Foyer des Volkshauses in der Siegener Straße

Kleinanzeigen

Angelgeräte sowie Luftgewehr/ Luftpistole und Angel-Jagdmesser **zu kaufen gesucht**. Tel. **0151/22073330**

Neuwertiges Laufband, Markengerät Horizon, Neupreis EUR 799,- für nur EUR 250,- **abzugeben**. Tel. **06196/83412**

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Nie ohne Abschied aus dem Haus

Marianne und Hans Hochrein sind seit 65 Jahren verheiratet

Während in Frankfurt täglich etwa elf Ehen geschlossen werden, können die wenigsten Paare auf 65 gemeinsame Ehejahre zurückblicken und diese feiern. Die Eheleute Marianne und Hans Hochrein haben das geschafft: Am 18. Dezember haben sie im Volkshaus Sossenheim ihre Eiserne Hochzeit gefeiert. Auf den Tag genau 65 Jahren zuvor hatten sie sich im Jahr 1954 im Standesamt Höchst das Jawort gegeben.

Alles begann mit einem Hausbau: Während die Hochreins 1952 in der Kurmainzer Straße ihr Haus bauten, packte auch der junge Hans Hochrein auf der Baustelle seiner Eltern mit an. „Nebenan hatte eine Gaststätte eröffnet. Dort arbeitete Marianne im Haushalt und ich habe sie am Fenster schon erblickt“, erinnert sich der 86-Jährige an den ersten Kontakt mit seiner späteren Braut. Seine Frau fügt hinzu: „Ich hatte ihn auch schon auf der Baustelle gesehen. Er sah hübsch aus und war jemand, der gut anpacken konnte. Ein Mann, der mit Schirm und Aktentasche zur Arbeit geht, das war nichts für mich.“

Die damals 18-Jährige sei sehr schüchtern gewesen und habe Männern generell nicht getraut. Auch Hans Hochrein war schüchtern. Eines Tages ging er mit einem Freund in die Wirtschaft. „Es roch herrlich nach Kuchen. Ich fragte gleich, was das für ein herrlicher Duft ist.“ Die Wirtschafterin habe nur gesagt: „Mein Mariandel hat Streuselkuchen gebacken.“ Hans Hochrein aß ein Stück und die Geschichte nahm ihren Lauf. Das erste „Date“ hatten die beiden im Kino. Welchen Film sie angeschaut haben, wissen sie heute nicht mehr. „Ich war so aufgeregt, ich weiß es einfach nicht mehr“, erinnert sich Marianne Hochrein. Ostern 1954 verlobten sich die beiden und sechs Tage vor Weihnachten standen sie vor dem Standesbeamten. Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurde dann kirchlich geheiratet – in Hannoversch Münden, denn da kommt Marianne Hochrein ursprünglich her.

Zu ihrem Ehrentag gratulierte Oberbürgermeister Peter Feldmann dem Ehepaar persönlich im Sossenheimer Volkshaus: „Es ist mir eine große Freude, euch zur Eisernen Hochzeit zu gratulieren.“ Das Stadtoberhaupt sagte, dass es nicht viele Ehepaare gebe, die dieses Jubiläum erleben dürften. Die Beziehung von Marianne und Hans Hochrein sei auf Ehrlichkeit aufgebaut und das gebe Kraft und ihre Innigkeit sei kein Stück in die Jahre gekommen, sondern wachse immer weiter. „Ihr seid beide Sossenheimer Urgesteine und wichtige Stützen im Stadtteil, die sich immer um Nachbarn und Umfeld gekümmert haben.“

Marianne Hochrein, die nach der Hochzeit bei der Höchst AG arbeitete, betrieb von 1962 bis 1972 gemeinsam mit ihrem Mann eine Tankstelle in Zeilsheim. Anschließend war sie bis zu ihrem Ruhestand angestellt bei einer Frankfurter Textilfirma. Hans Hochrein, gelernter KFZ-Mechaniker, arbeitete zunächst bei ATE/BMW in Frankfurt. Bis zur Eröffnung der Tankstelle war er als Cheffahrer bei Nestle/Maggi tätig. Bis zum Eintritt in den Ruhestand 1994 war er Angestellter beim Ordnungsamt.

Beide sind aktive Mitglieder in der SPD – Hans Hochrein seit 47 Jahren und Marianne Hochrein seit 24 Jahren. Hans Hochrein, der im Schifferkrankenhaus in Sachsenhausen geboren wurde, lebte zunächst als Kind in Griesheim und Bockenheim, aber daran könne er sich nicht mehr erinnern. Sossenheim sei immer sein Zuhause gewesen. „Ich habe mich gleich hier wohlgefühlt“, erinnert sich seine Frau, die es wegen der Arbeit aus Hannoversch Münden in den Frankfurter Westen verschlug.

„Liebe Marianne, du hast neben Familie und Beruf stets die Zeit fürs Ehrenamt gefunden. Du bist aktiv im Ortsverein Sossenheim und bist seit 15 Jahren Sozialpflegerin in Deinem Stadtteil. Lieber Hans, dein aufregender beruflicher Werdegang hat dich nicht davon abgehalten, aktiv zu sein. Du warst 23 Jahre Vorstandsmitglied des SPD-Ortsvereins und 18 Jahre Stadtbezirksvorsteher und Stellvertreter. Stets hast du als Wahlvorsteher zur Verfügung gestanden“, betonte Peter Feldmann und erinnerte an die Verleihung der silbernen Römerplakette an Marianne Hochrein in der Paulskirche im vergangenen September.

Trotz Arbeit und Ehrenamt, kam auch das Familienleben nie zu kurz, erklärt das Ehepaar. Die beiden haben vier Kinder, vier Enkel und einen Urenkel.

Als Geheimnis ihrer langen Ehe verrieten die beiden Jubilare, dass man sich auch nach einem Streit nie länger als einen Tag böse sein darf. „Man darf nie ohne Abschied das Haus verlassen und ohne ein ‚Gute Nacht‘ ins Bett gehen“, erklärten die beiden. Vor allem dürfe man den Respekt voreinander nicht verlieren.

Das Haus, mit dem die Geschichte der Hochreins begann, hat das Ehepaar 1968 ausgebaut und dort seine Kinder großgezogen. Sie leben heute noch dort, wo ihre Liebe begann. **red**

Persönlich kam Oberbürgermeister Peter Feldmann ins Sossenheimer Volkshaus, um Marianne und Hans Hochrein kurz vor Weihnachten zur Eisernen Hochzeit zu gratulieren. *Foto: Krüger*

Apotheken Notdienst

9. 1. **Bahnhof-Apotheke** Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 30 10 54	**13 1.** **Main Apotheke** Martinskirchstr. 64, F-Schwanheim · Tel. 35 54 19
10. 1. **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80	**14.1.** **Kosmos-Apotheke** Königsteiner Str. 54, F-Höchst · Tel. 30 40 88
11. 1. **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19	**15.1.** **Hellerhof-Apotheke** Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17
12. 1. **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57	**16.1.** **Westerbach-Apotheke** Westerbachtr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 7

„So feiert sich ein 80. Geburtstag am besten, mit Familie und Freunden“, meinte der Jubilar, Bernd-Dieter Serke (hinten Mitte), der sich über zahlreiche Gratulanten freuen durfte. *Foto: Krüger*

Ein Seemann aus Sossenheim

Bernd-Dieter Serke feierte am Dienstag seinen 80. Geburtstag

Am Dienstagvormittag kamen zahlreiche Freunde in das Haus der Familie Serke in der Kurmainzer Straße, um dem Jubilar Bernd-Dieter Serke ihre Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag zu überbringen.

Die Familie hatte alles gut vorbereitet und kümmerte sich um die Gäste. So war es für den Jubilar und seine Frau Uschi nicht so anstrengend. Eine Abordnung der Chorgemeinschaft, in der er auch selbst noch mitsingt, brachte ihm ein Geburtstagsständchen.

Am 7. Januar 1940 wurde Bernd-Dieter Serke in Priebus in Schlesien, geboren. Über Berlin kam er nach Dithmarschen in Schleswig-Holstein und 1962 erstmals nach Sossenheim. Dass er erst seit 1965 hier seinen festen Wohnsitz hat, liegt an seinem „Werdegang“. Bernd-Dieter Serke absolvierte eine Lehre zum Schiffs-Maschinenbauer, musste zur Bundeswehr und fuhr anschließend zur See. In insgesamt sechs Jahren Handelsschifffahrt hat er viel von der Welt gesehen und viel erlebt.

Zurück in Sossenheim beendete Bernd-Dieter Serke sein Studium zum Maschinenbau-Ingenieur. Seine Frau Uschi lernte er 1968 im Höchster Schwimmbad kennen. „Ich habe sie auf der Liegewiese angesprochen und ich muss ihr wohl gefallen haben“, meinte der Jubilar. Zusammen haben sie zwei Kinder, „die mir ebenso Freude machen, wie meine beiden Enkelinnen“.

Bernd-Dieter Serke arbeitete unter anderem bei VDO, wurde Refa-Ingenieur und war Chef der Fertigungssteuerung. Er war tätig im Arbeitgeberverband und Referent beim Bundesausschuss Leistungslohn-Bau. Es folgte eine Anstellung im öffentlichen Dienst im Main-Taunus-Kreis. Bis zur Rente war er dort tätig.

In Sossenheim ist Bernd-Dieter Serke durch sein vielfältiges Engagement bekannt. Ob in der Politik als Mitglied der CDU oder als Mitglied im Ortsbeirat und in zahlreichen Vereinen. So war er beispielsweise vier Jahre lang Vorsitzender des Vereinsrings. In der CDU-Sossenheim ist er seit 1972 im Vorstand, „in so ziemlich allen Positionen“, oder im Umlandverband und er ist seit vielen Jahren Stadtbezirksvorsteher. Hier setzt er sich für die Belange Sossenheims ein. Und als „Seniorenbeauftragter“ ist er heute noch aktiv. Auch im Kleingärtnerverein war er viele Jahre erster Vorsitzender und pflegt seine Parzelle noch heute.

Die Zukunft wollen die Serkes etwas ruhiger angehen und, wenn die Gesundheit es zulässt, immer mal wieder im Haus der Familie in Flensburg sein. Und, so sagt der Jubilar, der Spaziergänge an der See und möglichst bei Starkwind liebt: „Wir wollen den Rest unseres Lebens noch ein bisschen genießen.“ **mk**

„Mit Helau in die Bütt“

Die katholische Kirchengemeinde St. Michael lädt am Samstag, 8. Februar, zur Gemeindefassenacht mit dem Motto „Mit Helau in die Bütt“ ein.

Ab 19.31 Uhr erwartet die Besucher im Gemeindehaus in der Straße „Alt-Sossenheim 68a“ wieder ein tolles Programm mit lokalen Büttenassen. intrittskarten kosten acht Euro. Am Sonntag, 16. Februar, steigt um 14.31 Uhr der Kreppelkaffee für Frauen, zu dem auch Männer kommen dürfen. Der Eintritt beträgt ebenfalls acht Euro. Der Eintrittspreis beinhaltet zwei Kreppel und Kaffee. Karten für beide Veranstaltungen gibt es im Gemeindebüro am Sossenheimer Kirchberg. **red**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

bedanken wir uns recht herzlich.

Wir wünschen ein gesundes und glückliches 2020.

Marianne und Hans Hochrein

Frankfurt am Main, im Dezember 2019

Rieker – Rohde – Jenny by Ara – Daniel Hechter

SCHUH-HENRICH
Sossenheimer Riedstraße 1
Nur für kurze Zeit!!!
40 – 60 % Rabatt
auf unsere Winterware

Rieker – Rohde – Jenny by Ara – Daniel Hechter

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE
Sa., 11.01. u. Do., 16.01.20 Frankfurt-Höchst, 08 – 14 Uhr Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
So., 12.01.20 Eschborn, 10 – 16 Uhr real, Ginnheimer Straße 18
Weiss: 0 61 95 / 919 940 | www.weiss-maerkte.de

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Die 1. Herrenmannschaft mit Felix Tran, Marcel Kurz, Julian Mothes, Dominik Wirries, Manuel Tiedemann, Bernd Möhring

Swarit machte einen großen Leistungssprung

Simran, Laura,Victoria und Salma habe keine Angst vor großen Gegnerinnen, hier beim 6:3-Erfolg in Grebenhain

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Eine sehr durchwachsene Vorrunde der Aktiven und teils tolle Leistungen der Jugend kennzeichneten die Vorrunde, Schülerinnen auf Kurs Deutsche Meisterschaften

1. Herren
(Bezirksklasse Gr. 6)

Die 1. Herrenmannschaft steht nach Abschluss der Vorrunde mit 4:16 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz und muss in der Rückrunde gegen den Abstieg kämpfen. Was ist die Ursache für den nicht erwarteten 10. Tabellenplatz? Die Konkurrenz ist stärker geworden. Die beiden Aufsteiger haben sich als sehr spielstark erwiesen, TG Sachsenhausen 04 ist sogar Tabellenführer. Es kam aber auch Pech hinzu, als man die ersten beiden Spiele gegen diesen Aufsteiger und SV Blau-Gelb Frankfurt mit 7:9 verlor. Auch das letzte Punktspiel gegen TV Seckbach endete mit diesem Ergebnis. Ein weiterer Grund für das erzielte Ergebnis war der Ersatzbedarf. Nur in zwei Spielen trat man mit der kompletten Mannschaft an. Aber auch die Bilanzen der Stammspieler fielen schwächer aus als im Vorjahr. Das erste Paarkreuz mit Felix Tran und Marcel Kurz traf auf sehr starke Gegner. Im zweiten Paarkreuz vermochte nur Julian Mothes eine gute Bilanz zu erzielen. Neuzugang Dominik Wirries konnte an Brett 4 bisher nicht überzeugen. Nur Manuel Tiedemann und Bernd Möhring erzielten im dritten Paarkreuz eine positive Bilanz.

Bilanz Vorrunde: Felix Tran (3:15), Marcel Kurz (7:12), Julian Mothes (7:8), Dominik Wirries (1:9), Manuel Tiedemann (7:3), Bernd Möhring (8:5), Ersatz (3:9), Doppel (14:20)

2. Herren
(Kreisliga Gr. 2)

Die 2. Herrenmannschaft steht mit 6:14 Punkten auf dem 9. Tabellenplatz und muss in der Rückrunde weiter gegen den Abstieg kämpfen. Auch für die Kreisliga gilt, dass die Konkurrenz stärker geworden ist. Die Aufsteiger TuS Hausen IV und TV Eschersheim III mischen gut mit. Ein Grund für das nicht erwartete Abschneiden des SGS-Teams ist, dass man in der gesamten Vorrunde mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen hatte und in einigen Punktspielen mit nicht konkurrenzfähigem Ersatz spielen musste. Nur Stefan Richter absolvierte alle Punktspiele. Die besten Einzelbilanzen erzielten Dominik Dorn und der talentierte Nachwuchsspieler Aleksa Tomic. Fritz Bitter, Karl Hochstadt und Stefan Richter spielten entsprechend ihren Möglichkeiten, Stefan Seichter und Jan Schreiber blieben darunter.

Bilanz Vorrunde: Fritz Bitter (8:9), Stefan Seichter (2:11), Dominik Dorn (6:3), Jan Schreiber (3:6), Karl Hochstadt (4:3), Stefan Richter (6:10), Aleksa Tomic (5:1), Ersatz (3:13), Doppel (16:16)

3. Herren
(2. Kreisklasse Gr. 2)

Platz 5 mit 9:9 Punkten erzielte das 3. Team in der Vorrunde. Da Dirk Schneider verletzungsbedingt ausfiel und einige Jugendliche nicht immer zur Verfügung standen, war eine bessere Platzierung nicht möglich. Anh Minh Nguyen war in allen Punktspielen dabei und mit Brianna Traut und Ralf Heger die Stützen des Teams. Die besten Einzelbilanzen schafften Ralf Heger und Brianna Traut. Roman Napierski und Anh Minh Nguyen durften mit ihrem Ergebnis zufrieden sein. Die Jugendlichen Luis Novosel-Pejovski, Jatender Singh Jossan und Mascha Diehl bewiesen, dass sie in der 2. Kreisklasse konkurrenzfähig sind.

Bilanz Vorrunde: Luis Novosel-Pejovski (4:2), Jatender Singh Jossan (4:6), Anh Minh Nguyen (8:10), Mascha Diehl (4:5), Brianna Traut (9:4), Roman Napierski (6:3), Ralf Heger (10:5), Ersatz (6:13), Doppel (15:15)

4. Herren (3. Kreisklasse Gr. 1)

Der 6. Tabellenplatz mit 13:9 Punkten entspricht den Erwartungen. Aus gesundheitlichen Gründen spielte Nader Froadinadl überhaupt nicht und Richard Mirwald nur einige Punktspiele mit. Klaus Deigert spielte die beste Bilanz im Team, gefolgt von Herbert Oltsch. Minh Phu Tran und Richard Mirwald verpassten eine ausgeglichene Bilanz. Marco Ochs kam als Ersatzspieler zum Einsatz und erzielte dabei ein beachtliches 7:1-Ergebnis.

Bilanz Vorrunde: Soolan Olika Ararso (1:2), Klaus Deigert (16:6), Minh Phu Tran (8:13), Richard Mirwald (4:6), Herbert Oltsch (13:10), Ersatz (10:4), Doppel (9:8)

5. Herren
(3. Kreisklasse Gr. 2)

Das 5. Herrenteam spielte eine überragende Vorrunde. Mit 16:2 Punkten ist das Team Tabellenführer und Halbzeitmeister mit 6 Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Die einzige Niederlage mit 4:6 gab es gegen TG 1887 Unterliederbach V. Überragend spielten die Jugendlichen in der Mannschaft, die maximal 5-mal eingesetzt werden durften, allen voran Tim Dimter. Torsten Neumann und Marco Ochs überzeugten mit deutlich positiven Bilanzen. Keven Guthier spielte ausgeglichen.

Bilanz Vorrunde: Tim Dimter (11:0), Rainer Schneider (2:0), Torsten Neumann (18:9), Simon Hansen (4:2), Marco Ochs (12:3), Julian Ellinghausen (2:0), Keven Guthier (12:12), Marcel Hoang (5:3), Doppel (11:4)

1. A-Schülerinnen
(Hessenliga weibl. Jugend)

Aufgrund der Spielstärke wurde das Schülerinnen-Team in die Hessenliga der weibl. Jugend eingeordnet und muss dort gegen zum Teil 5 Jahre ältere Gegnerinnen antreten. Lediglich eine weitere Schülerinnenmannschaft, TSG Gießen-Heuchelheim, befindet sich in dieser Klasse und spielt im direkten Vergleich den Vertreter Hessens bei den deutschen Meisterschaften aus. Die Vorrundenpartie gewannen die SGS-Mädchen überraschend deutlich mit 6:1 und haben sich damit eine glänzende Ausgangsposition für die Rückrunde verschafft. Aber auch manche der älteren Teams mussten gegen unsere Jüngsten Federn lassen, so dass auch in der Gesamttabelle ein toller 4. Platz steht.

Bilanz Vorrunde: Salma Ezzahid 6:8, Laura Kaiser 4:7, Simran Sandhu 7:3, Victoria Henrichs 5:5, Doppel: 8:8

A-Schüler
(Hessenliga)

Die Mannschaft war als Außenseiter in die Runde gestartet, schlägt sich bisher aber in einer ausgesprochen ausgeglichenen Liga prächtig. Mit zwei Punkten Rückstand steht das Team auf dem 2. Platz. Man darf gespannt sein, ob dieser Rang in der Rückrunde gehalten werden kann oder sogar noch mehr drin ist.

Bilanz Vorrunde: Aleksa Tomic 12:6, Kevin Nguyen 4:12, Luis Novosel-Pejovski 10:3, Soolan Olika Ararso 9:2, Doppel: 9:9

1. Jugend
(Bezirksoberliga)

In der höchsten Nachwuchsklasse auf Bezirksebene hatte es unsere Jugend mit durchweg hochkarätigen Gegnern zu tun. Vor allem in den Spitzenpositionen waren einige Teams extrem stark besetzt. So gesehen geht der Platz im hinteren Mittelfeld durchaus in Ordnung.

Bilanz Vorrunde: Jonas Tran 9:12, Tim Dimter 12:13, Mascha Diehl 11:14, Rainer Schneider 7:12, Doppel: 5:5

2. Jugend
(1. Kreisliga)

Die Mannschaft hielt lange vorne mit, musste dann aber den verletzungsbedingten Ausfall von Andy Lam verkraften, so dass keine Titelchancen mehr bestehen.

Bilanz Vorrunde: Simon Hansen 21.6, Julian Ellinghausen 6:11, Marcel Hoang 7:15, Andy Lam 9:4, Doppel: 6:3.

Weibl. Jugend
(1. Kreisliga männl. Jugend)

Leider musste die Mannschaft mit nur zwei echten Stammspielerinnen auskommen, da leider nicht alle die Zusagen zu Beginn der Runde eingehalten haben. Durch den spielstarken Ersatz der Schülerinnen hielt man trotzdem gegen die Jungen gut mit.

Bilanz Vorrunde: Isabelle Kissel 11:12, Emilia Kunzenmann 10:12, Doppel: 4:6.

2. A-Schülerinnen
(1. Kreisliga männl. Jugend)

In der Vorrunde durfte in diesem Team Victoria Henrichs als Ersatz mitwirken, obwohl sie in der Hessenliga zum Einsatz kam, was in der Rückrunde aufgrund ihrer Leistungszahl nicht mehr möglich sein wird. Victoria erwies sich als „Jungenschreck“ und schaffte die stolze Bilanz von 13:1 Siegen, was u. a. dazu führte, dass die 2. männl Jugend an den eigenen Schülerinnen scheiterte.

Weitere Bilanzen Vorrunde: Harnoor Sandhu 14:13. Patricia Bresic 6:16, Isabella Ruan 3:10, Doppel: 2:7

B-Schüler
(Kreisliga A-Schüler)

Überlegen sicherten sich die B-Schüler die inoffizielle Herbstmeisterschaft der Klasse und zudem den Titel Kreispokalsieger. Dies wurde möglich, weil sich gleich zwei Spieler der Mannschaft enorm steigerten und zudem Mannschaftsführer Nico Höppner Gerzon das Kunststück fertigbrachte in allen Begegnungen ohne Niederlage zu bleiben. Da dem Team auch noch unsere spielstarken B-Schülerinnen als Ersatz zur Verfügung stehen, dürfte der Meisterschaft nicht viel im Wege stehen.

Bilanz Vorrunde: Ilias Arabatzis 16:5, Nico Höppner Garzon 23:0, Swarit Tadepalli 27:2, Doppel: 9:1

Fritz Bitter/Klaus Deigert

Marco Ochs machte den größten Leistungssprung

Aleksa musste gegen starke Gegner bestehen

Mascha hatte es mit starken Jungen zu tun

Victoria, keine Angst vor großen Jungs *Fotos: privat*

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196 / 84 80 80
Fax: 06196 / 84 80 82
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik
Alzenauer Straße 33a
63517 Rodenbach
Telefon: 06184 / 9 93 98 00

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

Zu viele „brenzlige“ Verkehrssituationen

CDU will mehr Sicherheit an der Ampel

Mit einem Antrag an den Ortsbeirat 6 will die CDU die Verkehrssicherheit im Ortskern von Sossenheim erhöhen.

Den Sossenheimer Christdemokraten zufolge beobachten Verkehrsteilnehmer und Anwohner täglich, dass Autofahrer in der Straße „Alt Sossenheim“ und in der Siegener Straße die vorgeschriebene Geschwindigkeit „oft erheblich“ überschreiten. Außerdem würde an der Einmündung Siegener Straße/Alt Sossenheim das Rotlicht nicht beachten und weitergefahren, auch wenn die Ampeln schon seit mehreren Sekunden auf Rot geschaltet sind.

Immer wieder kommt es laut CDU daher zu „brenzligen“ Situationen mit Fußgängern und anderen Verkehrsteilnehmern in der Siegener Straße. Deshalb fordern die Christdemokraten nun wirksame Maßnahmen, um an der Einmündung der Gefahr von Unfällen durch überhöhte Geschwindigkeit und Rotlichtverstößen präventiv entgegenzuwirken.

Bereits mehrfach habe der Ortsbeirat auf die Problematik hingewiesen, worauf die Polizei auch vor einigen Jahren Rotlichtkontrollen an der Stelle durchgeführt habe. Messergebnisse hierzu seien dem Ortsbeirat aber nicht bekannt. **red**

Die RMV-Preise sind leicht gestiegen

Seniorenticket und Regelung für E-Roller

Zum 1. Januar 2020 hat der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) die Preise erhöht. Mit einer Steigerung um durchschnittlich 1,5 Prozent steigen sie nach Angaben des RMV auf dem „niedrigstem Niveau seit Verbundgründung“.

Interessant für die RMV-Kunden sind zwei neue Angebote. Neu ist das Seniorenticket für 365 Euro. Es ersetzt die bisherige 65-plus-Jahrekarte. Für einen Euro am Tag können Senioren ab 65 Jahren hessenweit ein Jahr lang die öffentlichen Verkehrsmittel des RMV-Gebiets nutzen. Allerdings gilt das Seniorenticket Hessen an Werktagen nur für Fahrten nach 9 Uhr. An Wochenenden und Feiertagen sowie in der Woche des Hessentages gilt es bereits vor 9 Uhr. Mit dem Seniorenticket „Hessen Komfort“ für 625 Euro können Berechtigte auch rund um die Uhr fahren und ab 19 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztags einen Erwachsenen und beliebig viele Kinder mitnehmen.

Neu ist auch die Regelung zur Mitnahme von E-Tretrollern. Die zum Jahresbeginn überarbeiteten Tarifbestimmungen regeln nun, dass Tretroller mit Elektromotor wie Fahrräder behandelt werden. Diese können grundsätzlich kostenlos und in der Regel in allen Bussen und Bahnen des RMV mitgenommen werden. Die Verkehrsunternehmen dürfen die Mitnahme jedoch betriebsbedingt, wie zum Beispiel bei hoher Auslastung einschränken. Zudem haben Rollstühle und Kinderwagen Vorrang vor E-Tretrollern und Fahrrädern. **red**

Kufö-Führung durch das Städel

Es sind noch Plätze frei für die Führung im Städel Museum, die der Kultur- und Förderkreis (Kufö) anbietet.

Am Freitag, 31. Januar, lädt der Kufö um 17.30 Uhr zu einem Besuch im Städel Museum ein. Karten für die Führung durch die van Gogh-Ausstellung kosten 19 Euro. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 069/342201 entgegen genommen. **red**

Bilder-Ausstellung

Das Künstlerforum unter der Leitung von Peter Kullmann stellt auch dieses Mal anlässlich des Kufö-Neujahrskonzerts seine Werke aus.

Die Vernissage findet am Samstag, 11. Januar, um 18 Uhr, statt. Die Ausstellung ist dann auch am 12. Januar von 11 bis 20 Uhr sowie in der Pause des Konzerts zu sehen. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. **mk**

Schlüsselbund wurde gefunden

Am Morgen des 16. Novembers wurde ein Schlüsselbund in der Westerwaldstraße gefunden.

Wer diesen Schlüssel seit Mitte November vermisst kann sich per E-Mail an info@shirttraeger.de melden. **mk**

Der Besitzer dieses Schlüssels wird gesucht. *Foto: Krüger*

Mit Boogie, Blues und Swing

„Kultur unterm Dach“ lädt zum „Auftakt in die neuen Zwanziger“

Kultur unterm Dach lädt am morgigen Freitag, 10. Januar, um 20 Uhr zum seinem ersten Konzert im neuen Jahr in die Alte Schlosserei in der Albanusstraße 14 in Höchst ein.

Der Boogie-Woogie-Virtuose Frank Muschalle eröffnet das neue Jahr mit pulsierendem Rhythmus, atemraubendem Tempo und sanftem Piano Blues. Und dazu hat er viel Witz und Humor dabei. Für den rasanten Auftakt in die „neuen Zwanziger“ bringt Frank Muschalle einen hervorragenden Saxofonisten und Klarinettisten mit: Stephan Holstein.

Frank Muschalle zählt zu den gefragtesten Boogie-Woogie-Pianisten. Nach elf Jahren klassischer Klavierausbildung entdeckte er im Alter von 19 Jahren den Boogie Woogie für sich und widmete sich seitdem ausschließlich dem Studium dieser Musik. Im April 2019 erhielt Frank Muschalle eine Einladung zu Konzerten in die USA und Kanada. 13 CDs sind mittlerweile von ihm erschienen.

Stephan Holstein ist ein echter Grenzgänger zwischen Klassik und Jazz. Seine Karriere als Jazz-Saxofonist und -Klarinettist begann er in den Jazzclubs von München, besuchte Workshops bei Attila Zoller in Vermont, Lee Konitz und Clifford Jordan in New York. 1995 erhielt er den Bayerischen Staatsförderpreis als Jazzklarinettist. Heute ist Stephan Hollstein national und international in vielen Bands und Projekten tätig. Seine stilistische Bandbreite reicht von der Musik Django Reinhardts über sein eigenes Klassik-Trio-Projekt bis hin zu zeitgenössischen Jazzprojekten.

Nach dem Konzert sind alle Gäste zu einem Glas Wein und Gebäck eingeladen, um den Abend im gemeinsamen Gespräch mit den Künstlern und den anderen Gästen ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. **red**

Der Boogie Woogie Pianist Frank Muschalle (rechts) und der Jazzsaxofonist und -klarinettist Stephan Holstein sorgen am morgigen Freitag für einen rasant-rhythmischen „Auftakt in die neuen Zwanziger“. *Foto: Veranstalter*

Industrieschnee an Silvester

Weißer Jahreswechsel exklusiv in Sossenheim und Umgebung

Zu Silvester bedeckte eine – zugegebenermaßen äußerst dekorative – Schneedecke die Landschaft in Sossenheim und Umgebung.

Auch wenn es sich nur um Industrieschnee aus dem benachbarten Höchst handelte, verzauberte er doch etwas das düstere Wintergrau. Und da er erfahrungsgemäß nicht besonders haltbar ist, sprach schon nach kurzer Zeit nichts mehr gegen das Umsteigen aufs Rad. **mi**

So schnell können Neujahrsvorsätze buchstäblich eingeschneit werden. *Foto: Mingram*

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Sehen Sie sich SWplus die tägliche Ausgabe des Sossenheimer Wochenblatts im Internet an!

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Sossenheim auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC! Einfach unter ***www.sossenheimer-wochenblatt.de*** registrieren.

Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.

Am sogenannten Siebdruckkarussell freute sich Mitinhaber Christian Kurz (links) über seinen Auszubildenden Niko Kopp und die Praktikantin Leonie Guckes. *Foto: Krüger*

Ausbildungsplatz in Sossenheim

Druckerei Kurz hat einen von sieben Medientechnologie-Azubis

Auch in Sossenheim gibt es zahlreiche Betriebe, die Lehrlinge ausbilden und Praktikanten eine Stelle bieten. Einer ist das Druckhaus Kurz im Flurscheideweg. Seit August gibt es dort einen Auszubildenden.

„Niko Kopp ist ein waschechter Sossenheimer und er hat einen tollen Start hingelegt", meint Juniorchef Christian Kurz und weist darauf hin, dass der 19-Jährige einer von nur sieben Auszubildenden in diesem Beruf in ganz Hessen ist. Es sei nicht einfach, geeignete Azubis zu finden. Die Berufsschule sei in Darmstadt.

Für Sossenheim sieht Christian Kurz hier den Beweis dafür, dass die Gewerbetreibenden sich um junge Menschen kümmern und Ausbildungsplätze bereit haben. „Wir stärken den Ort", fügt er mit einem Augenzwinkern hinzu.

Als weiteren Beweis für das „Kümmern" sieht er in der Bereitstellung von Praktikanten-Plätzen. So war im Spätsommer zum Beispiel auch Leonie Guckes als Praktikantin in der Sossenheimer Druckerei. Sie will ihr „Fachabi" an der Gutenberg-Schule machen und war dankbar für die gebotene Unterstützung. **mk**

Überaus beliebte Geburtsklinik

2019 gab es wieder mehr als 2.000 Geburten im Klinkum Höchst

Das Klinikum Frankfurt-Höchst ist bei werdenden Eltern als Geburtsklinik weiter beliebt. 2.288 Kinder erblickten dort 2019 das Licht der Welt, darunter 67 Zwillingspärchen sowie drei Drillingsgeburten.

Als einzige Klinik im Rhein-Main-Gebiet hat das Klinikum ein Elternzentrum etabliert. Das Zentrum ermöglicht werdenden und frischgebackenen Eltern medizinische Spitzenversorgung sowie Komfort und eine professionelle Beratung unter einem Dach. Neben Still-, Akupunktur-, Osteopathie- und Hebammensprechstunden gibt es auch eine Nachsorgesprechstunde.

Mütter, die im Klinikum entbunden haben, bekommen in dieser Sprechstunde bei Bedarf die Möglichkeit einer Nachbetreuung. Außerdem haben junge Mütter immer freitags die Möglichkeit, die psychosoziale Beratung zu besuchen oder sich an die Babylotsinnen zu wenden. So soll nicht nur die einwandfreie medizinische Versorgung gewährleistet sein, sondern auch die menschliche Versorgung perfekt gemacht werden. **red**

Etwas weniger Sossenheimer

Zum Stichtag im Juni lebten genau 16.227 Menschen im Stadtteil

Zum Stichtag 30. Juni 2019 waren insgesamt 752.321 Einwohner im Melderegister der Stadt Frankfurt verzeichnet. Bereits am 18. Februar hatte die Stadt die 750.000er-Marke geknackt. Sossenheim hat allerdings einen leichten Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen.

„Das durchschnittliche Bevölkerungswachstum beläuft sich derzeit auf rund 25 Neu-Frankfurter täglich", berichtet der für die Frankfurter Statistik zuständige Dezernent Jan Schneider. „Nach unseren Hochrechnungen werden im Mai oder Juni nächsten Jahres voraussichtlich mehr als 760.000 Menschen in der Stadt leben. Dieses Wachstum stellt uns weiterhin vor große Herausforderungen, weil wir zum Beispiel zusätzliche Plätze an Schulen bereitstellen müssen."

In Sossenheim lebten im ersten Halbjahr 2019 etwas weniger Menschen als noch im Vorjahreszeitraum. Insgesamt sind es derzeit im Stadtteil 16.227 Einwohner. Knapp ein Drittel der Sossenheimer kommt aus dem Ausland. Davon stammen über die Hälfte aus nicht EU-Staaten.

Auch in Höchst ist der Bevölkerungsanteil leicht gesunken. Dort sind gegenwärtig 15.678 Einwohner gemeldet. Dabei ist der Anteil an Männern größer als bei den Frauen. Mit insgesamt 6.445 ausländischen Bürgern fällt der Anteil im Vergleich zu Sossenheim und Unterliederbach hier am höchsten aus. Doch dafür sind davon über die Hälfte EU-Bürger.

In Unterliederbach hingegen ist die Bevölkerung gewachsen. Der Stadtteil besitzt aktuell 17.185 Einwohner, das sind über 150 Einwohner mehr als im Halbjahr zuvor. Rund 5.573 Ausländer wohnen in diesem Stadtteil. Mit knapp 60 Prozent ist der Anteil an Einwohnern aus Nicht-EU-Staaten am größten.

Insgesamt ist die Zahl der ausländischen Frankfurter im ersten Halbjahr auf 223.213 gestiegen. Der Zuwachs liegt mit einem Plus von insgesamt 592 nur bei rund einem Drittel des Vorjahreszeitraums. „Ursache hierfür waren die nach der Europawahl am 26. Mai dieses Jahres von der Meldebehörde vorgenommenen Korrekturen des Melderegisters", führte Jan Schneider aus. Insgesamt mussten rund 3.300 wahlberechtigte EU-Bürger von Amts wegen abgemeldet werden, so dass die Zahl der Frankfurter aus den Staaten der Europäischen Union zum Stichtag 30. Juni sogar deutlich niedriger ausfällt als am Jahresanfang.

Der stärkste Rückgang war bei den Staatsangehörigen aus dem Vereinigten Königreich zu verzeichnen. Die Zahl der persönlich vom Brexit Betroffenen ist damit auf nun 2.327 Frankfurter zurückgegangen. Allerdings dürften sich hierin nicht allein Wegzüge aus der Stadt, sondern auch zahlreiche Staatsangehörigkeitswechsel widerspiegeln. Neue Zahlen sind allerdings erst Anfang des nächsten Jahres verfügbar. **red**

Sanierung der Lärmschutzwand

Arbeiten an der A66 in Richtung Frankfurt dauern bis Ende März

Bereits seit vergangenem Dienstag erneuert „Hessen Mobil" eine Lärmschutzwand im Bereich der Autobahn A66.

Das rund 2,5 Kilometer lange Bauwerk ist marode, sodass der Lärmschutz nicht mehr gewährleistet ist. Die Arbeiten, die voraussichtlich bis Ende März dauern werden, finden in Fahrtrichtung Frankfurt zwischen der Anschlussstelle Frankfurt-Kelkheim und der Anschlussstelle Frankfurt-Höchst statt. Um die Arbeiten durchführen zu können, werden die Fahrstreifen auf der A66 eingeengt an der Baustelle vorbeigeführt. Den Verkehrsteilnehmern stehen jedoch während der gesamten Bauzeit alle Fahrstreifen zur Verfügung.

Für das Einheben der neuen Wandelemente wird es zu kurzzeitigen Sperrungen im Bereich der Anschlussstellen Kelkheim und Höchst kommen. Die Sperrungen betreffen die Unterführungsbereiche der Schmalkaldener Straße sowie der Königsteiner Straße. Um die Belastung für die Verkehrsteilnehmer möglichst gering zu halten, finden die Sperrungen jeweils zwischen 0 und 6 Uhr und damit außerhalb der Hauptverkehrszeiten statt. Wie viele Sperrungen notwendig sind, steht noch nicht fest.

Im Rahmen der Erneuerung wird die Lärmschutzwand zunächst von Bewuchs befreit. Anschließend werden die beschädigten Wandelemente ausgebaut und durch neue ersetzt. Die Kosten für die Sanierung der Lärmschutzwand belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Euro. **red**

Großes Konzert

Der Kultur- und Förderkreis lädt am Sonntag, 12. Januar, um 17 Uhr zu seinem Neujahrskonzert in den großen Saal des Volkshauses ein.

Dieses Mal ist das 43-köpfige Orchester „Polish Art Philharmonic" unter der Leitung von Michael Maciaszczyk aus Wien zusammen mit der Sopranistin Nathalie de Montmollin zu Gast. Restkarten gibt es für 22 Euro und 24 Euro unter der Telefonnummer 069/342201 oder unter www.kufö.de im Internet. **red**

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)

☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Wir sind die Spezialisten für Ihr Fahrzeug.
Mit Know-how von Bosch.

- Saab-Service
- Unfallinstandsetzung Soforthilfe, Beratung, Abwicklung
- Reifenservice + Einlagerung
- HU + AU im Hause
- Geprüfte Gebrauchtwagen
- Alle Reparaturen
- Inspektionen
- Klimaanlagen-Service

Kfz-Technik
Autohaus Schulz
seit 1978
Inh. Oliver Kopp
Sulzbacher Str. 43
65824 Schwalbach/Ts.
Tel. (0 61 96) 8 52 70
Fax (0 61 96) 84 83 41
Email: firma@autohaus-hschulz.de

MedienServiceOnline
Foto: Pixabay

PKW-Promillegrenze gilt auch für E-Scooterfahrer

„Es ist im Trend und in Großstädten angesagt: Fahren mit dem E-Roller. Die Zahl derer, die besonders nachts alkoholisiert zum Elektroroller greifen, wächst. Damit gefährden die Scooterfahrer nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer. Was vielen nicht bewusst ist: es gelten die gleichen Promillegrenzen wie für PKW Fahrer. Axel Uhle, Verkehrspsychologe und Mitglied der Geschäftsführung bei TÜV SÜD Pluspunkt, erklärt, mit welchen Konsequenzen zu rechnen ist.

Besonders an den Wochenenden berichten Polizeibehörden von kontinuierlich steigenden Zahlen alkoholisierter Fahrer mit E-Scootern. Wie bei PKW-Fahrern gilt die 0,5 Promille Grenze. Wenn sich allerdings durch den Alkoholkonsum Ausfallerscheinungen zeigen, liegt schon ab 0,3 Promille eine Straftat vor. Für Fahranfänger und unter 21 Jahren gilt sogar ein striktes Alkoholverbot. Werden bei einer Kontrolle über 1,6 Promille gemessen, muss der Verkehrsteilnehmer zur Medizinisch-Psychologischen-Untersuchung (MPU) und der Führerschein ist weg.

Wer diesen möglichst schnell wieder haben möchte, sollte auf eine seriöse Vorbereitung setzen und sich gründlich mit einem Kurs oder in Einzelgesprächen auf die MPU vorbereiten. Entscheidend ist die Wahl eines kompetenten und seriösen Verkehrspsychologen.

Im medizinisch-psychologischen Test muss der Fahrer dann belegen, dass er seine Einstellung zum Alkohol und sein Verhalten so weitreichend geändert hat, dass er zukünftig keine Gefährdung mehr für sich und andere darstellt. Es darf keine Alternative mehr sein, alkoholisiert irgendein Fahrzeug bewegen zu wollen.

Finger weg vom Alkohol

Denn weit verbreitet ist auch die Meinung, dass der Heimweg nach dem Feiern unbesorgt mit dem Fahrrad angetreten werden kann. Hier liegt die Promillegrenze bei 1,6 Promille. Bei Überschreiten dieses Werts wird der Fahrer zur MPU aufgefordert. Allerdings gefährdet ein betrunkener Radfahrer vornehmlich sich selbst, da die Sturzgefahr durch die verminderte Reaktionsgeschwindigkeit erheblich steigt.

Experten raten dringend, Finger weg von Alkohol. Wer mit dem Fahrrad, E-Scooter, Motorrad oder PKW fahren möchte, trinkt nicht. Wer trinkt fährt nicht.

Weiterführende Informationen rund um das Thema MPU-Vorbereitung und einen Erklärfilm gibt es unter www.tuev-sued.de/pluspunkt. (mso)

E-Scooter und Alkohol – Promillegrenzen wie für Autofahrer. mso/Foto: Pexel

Ein sicherer Transport von schweren E-Bikes ist nur am Autoheck geeignet. Foto: Atera

Mit dem E-Bike auf Tour

E-Bike am Auto nur huckepack sicher

„Immer mehr Deutsche satteln auf das Elektrofahrrad um und wollen es überall mitnehmen. Rund 980000 E-Bikes wurden nach Angaben des Zweirad-Industrie-Verbandes letztes Jahr verkauft – ein Plus von 36 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Dafür haben die Hersteller in den vergangenen Jahren auch einiges getan: Akkus und Antriebe sind vollintegriert, Materialien hochwertig, Designs top. Und es gibt die Räder mittlerweile in fast allen Modellgruppen. Selbst Renn- und Jugendräder sind elektrifiziert.

Ganz leicht ist der Transport der schweren Leisetreter am Auto jedoch nicht. „Viele Fahrer sind zu schnell unterwegs, schauen beim Kauf nicht auf die Lasten oder fixieren die Räder unkorrekt“, sagt Daniel von Aufsess vom Träger-Hersteller Atera. Damit aus stressig lässig wird, hier die wichtigsten Fragen und Antworten.

E-Bikes bringen mit durchschnittlich 25 Kilogramm mehr auf die Waage als herkömmliche Räder, haben längere Radstände und breitere Reifen. Schon aus diesen Gründen ist der Transport nur am Autoheck geeignet. Hier lassen sich die Schwergewichte auch leichter montieren, der Luftwiderstand beim Fahren ist geringer – das spart Kraftstoff. Am praktischsten sind Träger, die auf die Anhängerkupplung gesteckt werden.

Ganz wichtig: Die Stützlast der Anhängerkupplung darf nicht überschritten werden. Bei zwei 25 Kilogramm schweren E-Bikes und dem Eigengewicht des Trägers ist die zulässige Grenze schnell erreicht. Mehr als zwei der rasanten Drahtesel sollten deshalb auch nicht im Schlepptau fahren, so die Empfehlung der Hersteller. Der Träger muss außerdem E-Bike-zertifiziert sein und über einen sicheren Diebstahlschutz verfügen. Klar ist auch, dass die Führungsschienen zum Rad passen sollten und die Haltearme flexibel einstellbar sind.

Der Huckepack-Transport verändert den Schwerpunkt und damit das Fahren. Oberstes Prinzip: vorausschauend touren. Starkes Beschleunigen, abruptes Bremsen und schnittige Kurvenfahrten sind tabu. Das Tempo sollte 130 km/h nicht überschreiten. (wwp/pm)

Es ist feucht im Auto und müffelt

Schlechte Luft im Auto

Man steigt im Winter in sein Auto und fühlt sich unwohl: Die Scheiben laufen an, die Sitze sind klamm und es müffelt im Gefährt. Oft werden diese Symptome allein der kalten Jahreszeit und der Witterung zugeordnet. Doch Vorsicht, es können auch Anzeichen für zu viel Feuchtigkeit im Fahrzeug sein. Riecht es gar schon modrig, deutet dies auf Schimmelbildung hin. Spätestens dann sollte man dringend handeln und sein Auto entfeuchten.

Sind die Fußmatten von Schnee oder Regen durchweicht, lassen sie sich am besten an einem warmen Ort trocknen. Gummimatten sind jetzt die bessere Wahl: Im Vergleich zur Variante aus Teppich sind sie deutlich leichter trocken zu halten. Oft saugen auch schon ein paar Lagen Zeitungspapier unter den Matten im Fahrzeug die Feuchtigkeit auf.

Gegen beschlagene Scheiben im Auto hilft eine stark aufgedrehte Heizung oder Klimaanlage. Beides entzieht der Luft Feuchtigkeit, führt diese nach außen. Die Gebläsedüsen in Richtung der Scheiben stellen. Und nicht vergessen: Der Umluftbetrieb muss dabei natürlich ausgeschaltet sein, die Lüftung auf Außenluftzufuhr stehen. Denn sonst beschlagen die Scheiben immer wieder.

Werden dadurch nicht schnell die Scheiben klar, kurz die Fenster öffnen und die Feuchtigkeit herauslassen. Auch kann man mit einem Mikrofasertuch selbst für freie Sicht sorgen. Hilfreich sind auch Entfeuchterkissen, die es im Fachhandel gibt. Das darin enthaltene Speichergranulat bindet ebenfalls Feuchtigkeit.

Profis pflegen und prüfen die Klimaanlage. mso/Foto: Pixabay

Wenn dies alles nicht hilft, gilt es, die Suche nach der Ursache für die Feuchtigkeit im Auto zu intensivieren. Als erstes sollten Autofahrer Laub und Dreck aus den Abläufen zwischen Frontscheibe und Motorhaube entfernen. Dort angestautes Wasser kann dann nicht mehr durch die Kanäle ablaufen. Es läuft stattdessen durch das Gebläse in den Innenraum und sickert aus den Lüftungskanälen in den Fußraum. Durch defekte Dichtungen an Türen, Kofferraumdeckel oder Heckleuchten kann genauso Feuchtigkeit ins Wageninnere gelangen wie durch Regenabläufe am Schiebedach und an den Türen. Auch die Lüftungsschlitze unterhalb der Frontscheibe sollte man sich genauer ansehen und gegebenenfalls reinigen.

Wenn das alles nichts bringt, hilft der Kfz-Meisterbetrieb des Vertrauens gerne weiter. Denn Nässe im Auto führt zu Korrosion und Elektronikschäden. Auf dem Weg durch das Auto kommt das Wasser an elektronischen Bauteilen vorbei, die empfindlich darauf reagieren. Auch Kabel können durch die Feuchtigkeit korrodieren und der Rost beginnt zu blühen. (wwp/pm)

Sehen und gesehen werden

Das zählt für Autofahrer besonders – daher heißt es in der dunklen Jahreszeit im Straßenverkehr nicht nur „Augen auf“, sondern auch „Licht an“. Es gilt, rechtzeitig das Licht einschalten. Autofahrer riskieren sonst nicht nur ihren Versicherungsschutz, sondern auch ein Bußgeld ab 25 Euro und einen Punkt in Flensburg. Der Gesetzgeber verlangt, dass die Fahrzeugbeleuchtung jederzeit vollständig funktioniert. Dabei geht es nicht nur um die Sicht des Fahrers. Denn neben der Ausleuchtung der Fahrbahn dienen Scheinwerfer und Leuchten auch dazu, das sogenannte Signalbild des Fahrzeugs zu erzeugen. So lässt sich auch im Dunkeln erkennen, ob ein Auto oder Motorrad unterwegs ist. Daher sollte man sicherstellen, dass das Licht am Fahrzeug einwandfrei funktioniert. Die Hauswand als Testfeld reicht bei modernen Lichtsystemen nicht mehr aus. Wer noch nicht beim Licht-Test war, sollte den Check jetzt in einem Kfz-Meisterbetrieb unbedingt nachholen. Mit gutem Licht steht einer sicheren Autofahrt nichts mehr entgegen.

Bei Wildunfällen zwingend die Polizei informieren

Etwa alle zwei Minuten kollidiert ein Pkw mit einem Wildtier wie Reh, Hirsch oder Wildschwein. Zwei Dinge sollten Autofahrer nach einem solchen Zusammenstoß zwingend beachten: Erst die Unfallstelle durch Warnblinklicht und Warndreieck absichern, dann die Polizei anrufen. Diese informiert das zuständige Forstamt, das sich um das verletzte oder getötete Tier kümmert, und dokumentiert den Unfall. Eine Dokumentation ist für Fahrzeughalter wichtig, da Kaskoversicherungen den Schaden meist nur bei entsprechenden Bescheinigungen übernehmen.

Übrigens: Wer Kollisionen mit Tieren nicht meldet, verstößt gegen das Tierschutzgesetz, was im Fall einer Anzeige mit Geldstrafen bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann.

Auf waghalsige Ausweichmanöver sollten Autofahrer bei einem drohenden Zusammenstoß mit einem Wildtier verzichten. Der direkte Aufprall ist meist weniger gefährlich als die Kollision mit möglichem Gegenverkehr oder einem Baum.

„Das Lenkrad gut festhalten und so gut es geht bremsen – das sollte die Grundreaktion bei einem plötzlichen Wildwechsel sein“, beschreibt Thorsten

Foto:Pixabay

Rechtien, Kfz-Experte bei TÜV Rheinland. Zudem sollten Autofahrer keinesfalls die Lichthupe betätigen, sobald Tiere in größerer Entfernung auf oder an der Fahrbahn auftauchen. „Grelles Fernlicht erschreckt die Tiere, weshalb sie förmlich erstarren“, sagt Rechtien. Das Fahrzeug langsam abbremsen und hupen ist stattdessen wesentlich wirkungsvoller. (wwp/tüv)

CDU hat viele Fragen zum neuen Museum

Das Porzellanmuseum soll seinen eigenständigen Charakter behalten

Viele fürchten, dass die wertvolle Sammlung des Porzellanmuseums im renovierten Bolongaropalast nicht so gut präsentiert werden kann wie zurzeit im Kronberger Haus. *Foto: Historisches Museum*

Die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung hat viele Fragen zur Zukunft des Porzellanmuseums. Für den kulturpolitischen Sprecher der Fraktion, Dr. Thomas Dürbeck, kommt eine Verlegung des Museums in den Bolongaropalast nur in Frage, wenn es seinen eigenständigen Charakter bewahrt und zumindest die gleichen Ausstellungsmöglichkeiten und -flächen erhält wie zurzeit im Kronberger Haus.

„Ziel muss sein, einen attraktiven Standort für das Höchster Porzellanmuseum zu sichern", sagt Thomas Dürbeck. Für die CDU sei wichtig, dass das Porzellanmuseum nach einem Umzug in den Bolongaropalast zusammenhängende Flächen in der derzeitigen Größe und einen eigenständigen Auftritt erhält, der über die wenigen Räume im Rahmen des geplanten Museums Bolongaro hinausgeht. „Das Porzellanmuseum ist nicht nur eine Ausstellung von Tischkultur, sondern zeigt vielmehr Höchster Kunsthandwerk über die Jahrhunderte mit den unterschiedlichsten sozialpolitischen, historischen und mentalitätsgeschichtlichen Facetten und sollte daher in seiner Wahrnehmbarkeit als eigenständiges Museum erhalten bleiben." Das Porzellanmuseum sei ein „identitätsstiftendes Museum für die Höchster Bürger" und erfreue sich auch bei Touristen großer Beliebtheit. „Wir wollen nicht, dass die großartige Sammlung in einem Bürgermuseum aufgeht, worunter man sich alles und nichts vorstellen kann", so der Stadtverordnete.

Thomas Dürbeck verweist darauf, dass der Beschluss zur Verlagerung des Porzellanmuseums in den Bolongaropalast vom Magistrat gefasst wurde. Für die CDU werfe die vorliegende Machbarkeitsstudie einige Fragen auf, die der zuständige Oberbürgermeister und die Kulturdezernentin beantworten müssten. „Die der Porzellansammlung zugewiesenen Flächen im Bolongaropalast sind zum Beispiel merklich kleiner als die zur Verfügung stehenden Flächen im Kronberger Haus", zeigt Thomas Dürbeck auf. Bezüglich der Statik sei die Deckentragfähigkeit im Bolongaropalast offenbar nur für einen eingeschränkten Museumsbetrieb geeignet. „Für Schulklassen wird es da knapp", meint der Stadtverordnete.

Bevor der Umzug als Dauerlösung zementiert und damit „im wahrsten Sinne des Wortes" Porzellan zerschlagen werde, müssten die Fragen eingehend geklärt werden. Bei allen Überlegungen sollten dabei der Museumsverein Bolongaro und der Ortsbeirat 6 „eng miteinbezogen" werden. „Falls sich der Bolongaropalast als neues Zuhause des Porzellanmuseums nicht eignet, muss nach einem alternativen Standort gesucht werden." **red**

Vorverkauf startet

Drei Spritzer-Veranstaltungen im Volkshaus

Karten für alle „Spritzer"-Veranstaltungen in der aktuellen Fastnachts-Session gibt es ab Samstag, 18. Januar.

Am Sonntag, 9. Februar, veranstalten die „Spritzer" gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sossenheim einen Familien-Nachmittag unter dem Motto „Krebbelspaß zur Fassenacht". Am Samstag, 15. Februar, findet die „Spritzer"-Party-Sitzung statt. Zum ersten Mal wird „DJ Jacek" dem tanzenden Volk einheizen und den Abend musikalisch begleiten. Weiterhin wird die Metzgerei Elzenheimer aus Unterliederbach für das leibliche Wohl sorgen.

Am Donnerstag, 20. Februar, geht es bei den Weibern unter dem Motto „Weiber Night Fever" heiß zur Sache. Mit der Ansage „Sektcher schlucke – Männer gucke" starten die Weiber in eine neue reizvolle Aufmachung des Weiberabends. Im großen Saal des Volkshauses, mit dem coolen „DJ Boller" und einem heißen Rahmenprogramm gibt es laut den Spritzern viel für das weibliche Auge zu sehen.

Und wie gewohnt findet am Fassenachts-Samstag, 22. Februar, die große „Spritzer"-Sitzung statt.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es ab dem 18. Januar jeweils samstags von 10 bis 13 Uhr im Foyer des Volkshauses. **red**

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung
sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung.
Zahle Höchstpreise! 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.
Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 069 / 20 83 51 05

Helgas Wollservice
Wir schließen.
Nach 35 Jahren räumen wir unser Wollgeschäft und bieten alles von A wie Angora bis Z wie Zpagetti zum Schnäppchenpreis.
Preise um bis zu 70% reduziert.
Ein Besuch lohnt sich.
Mo., Di., Do., Fr. 11-18 Uhr,
Samstag 11-13 Uhr
Neugartenstr. 8, Sulzbach

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Öl u. Elektro,
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
Dipl.-Ing. A. Klohmann
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstraße 8
Telefon (069) 34 20 15 · Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Telefonservice

Autoglas
Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel
JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege
Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rücklaufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung
Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer
Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com,

Energieberatung
eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern
Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege
KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung
Allendorf
Ffm.-Sossenheim,
Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien
Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim,
Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen
Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien
Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten
Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt
KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege
Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten."
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer
Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Massage
Praxis Wolfgang Klein
myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283
Tel. 34 51 00
0171 / 74 85 705

Pflegedienste
Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten."
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei
Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau
Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei
Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim,
Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Second Hand
TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim,
Alt Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung-Expatriates
Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice
Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de